

„GSE-Band“ (Gesundheit, Spiel/Sport und Entspannung) als Element der Rhythmisierung

Wie kann eine Schule lange Schultage so gestalten, dass Schülerinnen und Schüler sich zwischen verkopften Fächern wie Mathe und Chemie entspannen und dabei auch noch etwas lernen können?

Die Gesamtschule Ebsdorfer Grund hat mit "Gesundheit, Spiel/Sport und Entspannung" – kurz GSE-Band – für die Klassen der Förderstufe und der Klassen 7 ein Modell entwickelt, das genau darauf abzielt.

Mit allen Sinnen lernen

„Wir machen unsere Schülerinnen und Schüler mit interessanten Inhalten fit für die Zukunft“, sagte Schulleiter Mirko Meyerding in der Vorstellung des Modells.

Bisher freiwillige Elemente der ganztägig arbeitenden Schule werden vom Nachmittag auf den Vormittag verlegt und damit zu Pflichtunterricht, allerdings häufig in deutlich kleineren Gruppen.

In wechselnden Kursen können die Schülerinnen und Schüler ohne Notendruck mit allen Sinnen lernen, z.B. Theater zu spielen, sich sportlich zu betätigen, zu nähen, kochen, backen oder töpfern. Das Angebot ist vielfältig und wechselt mindestens zweimal im Schuljahr, sodass die Schüler vielfältige Erfahrungen machen und Fähigkeiten erwerben können.

Ab Klasse 8 finden sich erweiterte Angebote im Wahlpflichtunterricht, die auf dem „GSE-Band“ aufbauen.

Wie ist die Resonanz?

In der Gruppe gab es einen intensiven Austausch über die praktische Umsetzung und die Rahmenbedingungen. Das „GSE-Band“ geht über die zugewiesenen Stunden der Schule hinaus und wird aus Ganztagsmitteln sowie der zugeteilten 104-prozentigen Unterrichtsversorgung finanziert. „Eltern und die Schülerinnen und Schüler der GSE hinterfragen das Konzept nicht, sie empfinden es als sehr attraktiv“, betonte Mirko Meyerding.

Funktioniert das auch an anderen Schulen?

„Bei der Veränderung ist es wichtig, die Kolleginnen und Kollegen mitzunehmen“, unterstrich der Schulleiter. Die GSE nutzt dafür zum Beispiel ihre Zukunftskonferenz. Bei dieser Veranstaltung beschäftigt sich die gesamte Schulgemeinde mit der Frage wie die Gesamtschule Ebsdorfer Grund 2022 aussehen soll.

Bei der Diskussion auf dem Netzwerktreffen wurde aber auch deutlich, dass das Konzept nicht ohne weiteres auf andere Schulen übertragbar ist. Entscheidend sind letztlich immer die Rahmenbedingungen und Bedarfe vor Ort.